

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 2

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und dabei billig sein, um eine Behandlung des Föhrenschnittmaterials in großem Umfange herbeiführen zu können. Es ist dann in der Folge auch ein solches Mittel gefunden worden, das ohne große Aufwendungen den Zweck zu erfüllen vermag. Das Bläuechtmittel heißt Fungimors (D. R. P.) und wird im Auslande in großem Umfange angewendet. Das Verfahren ist ein denkbar einfaches, indem die Schnittware entweder mittels der Fungimors-Lösung bestrichen oder in diese Lösung eingetaucht wird. Das Tauchverfahren ist immerhin vorzuziehen, da beim Tauchen die Lösung in größerer Menge ins Holz eindringt und dadurch die Schutzwirkung größer wird. Es ist darauf zu achten, daß alle Teile der Bretter von der Fungimors-Lösung benezt werden, besonders auch die Kanten und Hirnselten, sonst ist es möglich, daß das Holz an der Oberfläche blank bleibt, aber „Innenbläue“ aufweist, weil der Pilz nachträglich von der Seite her einwächst.

Mit Fungimors-Lösung behandeltes Föhrenschnittmaterial lässt man nach dem Tauchen ein oder mehrere Tage aufeinander legen, besonders bei heißem Wetter, damit die Lösung in das Holz eindringen und nicht bei sofortigem Stapeln verdunsten kann. Wenn das Schnittmaterial trocken ist, wird es gleich dem, das nicht mit dieser Lösung behandelt wurde unter Dach gebracht, weil es sonst wetterzau wird.

Eine Originalpackung Fungimors genügt für 50 Liter Lösung herzustellen. Die Tauchbecken lassen sich aus Holz herstellen und zwar so, daß rechts und links eine schräge Fläche zum Herausnehmen und Herausnehmen der Bretter vorgesehen wird. Um es wasserdicht zu machen, werden die Fugen mit einer starken Schnur oder Hanf versehen. Die Breite des Beckens braucht die Breite des dicksten Stammes nicht wesentlich zu überschreiten, da zu große Breite nur das Einlegen und Herausnehmen behindert.

Ausstellungswesen.

Projekt eines Ausstellungsgebäudes und gedeckten Stadions in Dierlikon. Der Plan, die Rennbahn Dierlikon zu einem permanenten, massiven Ausstellungsgebäude und einem gedeckten Stadion mit Jahresbetrieb auszubauen, ist seiner Verwirklichung um einen Schritt näher gebracht worden. Auf dem Areal der Rennbahn erheben sich in weiter Runde die Stangen des Baugespannes und in gleicher Zeit hat die A.-G. für sportliche Unternehmungen die Baupläne dem Gemeinderat Dierlikon zur Genehmigung eingereicht. Der erste generelle Entwurf von Architekt Geiger in Zürich 6 ist von diesem nunmehr detailliert worden. Es sind damit neue Verwendungsmöglichkeiten und neue Nebenzimmer wie Büros, Sitzungssaal, Wohnung für den Verwalter usw. geschaffen worden. Der Gemeinderat Dierlikon wird sich in einer seiner nächsten Sitzungen mit dem Projekt befassen.

Totentafel.

† Arnold Eberle, alt Spenglermeister in Horn (Bodensee), starb am 8. April im Alter von 65 Jahren.

G. Bopp & Co., Drahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hot. 49.15
Froschaustrasse 9.

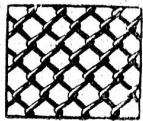
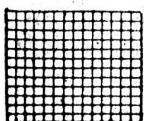
Drahtgeflechte 4- u. 6-örig

Siebe, Sandgatter

Zaundrähte

Gitter aller Art

Fein-Metalltuch
für techn. Zwecke. 3795



† Jakob Liggenslorser, alt Zimmermeister in Kilchberg bei Zürich, starb am 2. April im Alter von 67 Jahren.

Verschiedenes.

Der offizielle Katalog der Mustermesse 1928 in Basel ist soeben erschienen und kann vom Sekretariat der Schweizer Mustermesse bezogen werden. Preis Fr. 1.—

Lehrlingswettbewerb in Zürich. Lehrlinge und Lehrtochter, welche sich am diesjährigen achten Lehrlingswettbewerb des Bezirkles Zürich beteiligen wollen, können beim Amt für Berufsberatung, Lindenhoftstrasse 21, vierter Stock, Zürich 1, die Anmeldeformulare beziehen. Die Arbeiten müssen bis zum 20. April im Kunstmuseum abgeliefert werden. Es wird eine rege Beteiligung von Seiten der strebsamen Lehrlinge und Lehrtochter erwartet.

Holzgewerbe-Fachschule am Zürichsee. Die vor einem Jahre vom Schreinermeister- und Möbelfabrikanten-Verband am Zürichsee gegründete Fachschule hat einem in diesem Berufe längst empfundenen Bedürfnis Rechnung getragen. Mit Ende März ist der erste Jahreskurs beendet und durch ein Examen, welches von der Meisterschaft mit Interesse verfolgt wurde, abgeschlossen worden. Die Schule zählte 45 Lehrlinge als Schüler, die in Horgen und Meilen unterrichtet wurden. Als Fachlehrer amtiert für die beruflichen Fächer Herr Heusler, Innenarchitekt, aus Dietikon, ein Mann, der lange Jahre im Berufe selbst tätig war; deshalb sind die Fortschritte der Schüler speziell im beruflichen Betrachten sehr erfreuliche, und wo sich neben der Schule noch eine gute Lehrzeit anfügt, wird es anstechigem Nachwuchs nicht fehlen. — Das neue Schuljahr beginnt Anfang Mai und steht allen Lehrlingen der beiden Seeufer und Sihltal offen.

Die Uhr am Petersturm in Zürich. Die Uhr am Petersturm war Gegenstand einer Konferenz, die von der städtischen Bauverwaltung einberufen worden war. An der gegenwärtigen Gestalt soll keine Änderung vorgenommen werden, es sollen lediglich die Minutenzeichen wegfallen und die Zahlen eine leichter lesbare Form erhalten. Auch die Jahreszahlen in den oberen beiden Ecken müssen weichen. Dagegen wurde der Vorschlag gemacht, es sei die Uhr in der Dunkelheit zu beleuchten.

Mit dem Bau der Schwebewahn nach dem Stoß (Schwyz) soll Ernst gemacht werden. Es werden Aktien zu 500 Fr. ausgegeben. Je nach dem finanziellen Erfolg wird der Ausbau nur für Warentransport oder dann für Personenverkehr erfolgen.

Literatur.

Steinschutz und Bautechnik in der Denkmalpflege. Von Karl Zahn. — Eduard Pohls Verlag, München. 1928. Preis M. 1.—

Dieses Thema, so oft es behandelt wurde, ist noch nie so gründlich nach allen Seiten hin erörtert worden, wie es jetzt durch Baumtmann Zahn, Regensburg, geschieht. Er hat durch die Renovierungsarbeiten am Dom in Regensburg, die er im Auftrag des Landbauamtes Regensburg leitet, weitgehende Erfahrungen gesammelt und mit Eifer nebenher die gesamte Literatur über dieses Thema studiert, sodass wir nun vor einem wertvollen Ergebnis stehen, das der ganzen Steinwelt große Dienste leisten wird und auch darüber hinaus Be-

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.